

148/129

[1701 n. September 23.]

A

NOTIZEN [VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN SOWIE VON BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN ZUM SCHREIBEN VON JOHANN BAPTIST WEISSENBACH AN
LETZTEREN]

Gehört zu AH 148/128

Notizen von Maria Jakobeä Zurlauben:

"den 28isten herbst gibt Mir Min schwöster [**Maria Barbara** Zurlauben,
Gattin von Beat Jakob II. Zurlauben] wegen her [Johann] batisten
[Weissenbach] 78 gl. 14 ss auch die 5 thaller hant gelt so Mein her
[Schwager Zurlauben] dem Johanes im hof [=Imhof, von Bremgarten] ge-
ben hat".

Notizen von Beat Jakob II. Zurlauben:

"Weissenbach soll mihr gueth Machen ...[!]
Hans Jacob **Hochstrasser** bis Joanni [=27. Dezember 1701?] 6 gl."

AH 148, 464^r (Notizen von Beat Jakob II. Zurlauben aufgeklebt)

148/130

1701 August 4., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [GROSSKELLNER] AEGID [SCHNYDER VON WARTENSEE] AN
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ALT LANDVOGT
DES THURGAUS UND DER FREIEN ÄMTER, ZUG

"Durch dise Unsere Magt übermache 65 gl.¹ so ich heüth von M.^r
[Louis] deschenier [=Millin Deschanais, vom Personal der franz. Am-
bassade in Solothurn]) seinem diener Empfangen; dass überige so von
denen vorjähriigen dischgeltern unndt extra vorgestretten gedachten
herrn seinen Söhn [Louis und Robert Millin Deschanais, die mindes-
tens bis 1700 an der Klosterschule studiert hatten], wirdt Mein
hochgeehrten H. Vettern gegen Selbigen zuo Verrechnen haben etc.
Mich hiermith in deselben hohe Favor empfhel und verpleibe ...".

1) s. Zurlaubiana AH 148/77

Original, [Konvent?]siegel teilweise flachgedrückt
AH 148, 465-466 - Blatt 465^v und 466^r leer